

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 9.

Mittwoch, den 1. Februar.

1905.

Die Rechnung der Landes-Witwen- und
Waisenkasse für das Jahr 1903 soll am

Mittwoch, den 8. Februar d. J.,
nachmittags 4 Uhr,

im Sitzungszimmer der Regierung abgenommen
werden, was gemäß § 21 der Verordnung vom
21. Juli 1829 hiermit bekannt gemacht wird.

Detmold, den 27. Januar 1905.

Fürstlich Lipplische Regierung.
Sevetot.

Zu Ostern d. J. soll eine neue Seminar-klasse
gebildet werden. Die Seminar-Aspiranten wer-
den daher aufgefordert, sich bis spätestens zum
22. Februar an einem Mittwoch oder Sonnabend
in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr bei
der Unterzeichneten persönlich zu melden.

Bei der Anmeldung hat jeder Aspirant vor-
zulegen:

- 1) seinen Tauffchein;
- 2) einen kurzen, von ihm selbst verfaßten
Lebenslauf;
- 3) ein Sittenzeugnis von dem Pastor seiner
Gemeinde;
- 4) ein Zeugnis über seine Befähigung und
sein Betragen von dem Lehrer, bezw. den
Lehrern, von welchen er vorbereitet wor-
den ist;
- 5) eine genaue Begutachtung über seinen Ge-
sundheitszustand von dem Hausarzt seiner
Familie oder in Ermangelung eines solchen
von dem betr. Kreisphysikus.

Die drei letztgenannten Zeugnisse sind ver-
schlossen zu überreichen.

Detmold, den 30. Januar 1905.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Dem Polsterer Schomburg zu Detmold,
Paulinenstraße 32, sind in der Zeit vom 20. bis
25. Januar 1905 aus seiner Wohnung eine
Kassette mit Papieren — ein Landsturm-
buch, 1 Meldechein zum freiwilligen Militärdienst,
1 Geburtschein, 1 Quittungskarte, 6 Aufrech-
nungsbescheinigungen und einige Postquittungen
—, sowie ein Paar dunkelgraue wollene Strümpfe,
gez. G. S. und ein weißes Taschentuch gestohlen
worden.

Um die Ermittlung des Täters und Nach-
richt hierher zu den Akten P. L. 24/05 wird
ersucht.

Detmold, den 31. Januar 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Sievert.

Der Kolon Wilkenloh Nr. 57 zu Hei-
denoldendorf will im Hasselbach zwischen den
Parzellen 236/21 zc. im Kartenblatt 5 der Ge-
markung Heidenoldendorf und 436/10 im Karten-
blatt 2 der Gemarkung Bivitsheide B. H. ein
Stauwerk zu landwirtschaftlichen Zwecken anlegen.
Zeichnungen und Beschreibungen liegen vom 3.
Februar d. J. an 14 Tage lang zur Einsicht-
nahme bei uns aus. Etwaige Einreden gegen
die geplante Anlage sind innerhalb derselben Frist
bei uns anzubringen und zu begründen. Diese

Frist ist für alle, nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einreden präklusivisch.

Detmold, den 27. Januar 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve, sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen des 2. Aufgebots im Aushebungsbezirk Schötmar, welche für den Fall einer Mobilmachung wegen häuslicher, gewerblicher oder Familienverhältnisse Anspruch auf Zurückstellung hinter die letzte Jahresklasse nach § 123 der Wehrrordnung machen wollen, haben ihre Gesuche vor Beginn des diesjährigen Ersatzgeschäfts bei ihren Verwaltungsbehörden zum Zwecke der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatzkommission vorzubringen.

Schötmar, den 20. Januar 1905.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.
Heldman.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Januar d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 M. 50 Pf.
" 50 " Roggen	" 7,25	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 7,50	
" 50 " " gering	" 7,—	
" 50 " Heu	" 3,50	
" 50 " Stroh	" 2,25	

Lemgo, den 24. Januar 1905.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Tölle zu Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Dienstag, den 28. Februar 1905,
vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes anberaumt.

Detmold, den 27. Januar 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Seite 36 eingetragen:

Die Eheleute Biegler August Jasper und Auguste geb. Meierjürgen in Lemgo, haben durch Vertrag vom 24. Januar 1905 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 25. Januar 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

Andung.

Der Schirmflicker August Dreßler aus Hannover, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, welchem zur Last gelegt wird, am 31. Dezember 1904 zu Schötmar außerhalb seines Wohnortes ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung in eigener Person Reparaturen von Regenschirmen, gewerbliche Leistungen, angeboten zu haben, ohne im Besitze eines lippischen Wandergewerbescheines zu sein, Uebertretung gegen § 50 des Gewerbebesteuergesetzes vom 19. II. 1878, wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II hier selbst auf

Mittwoch, den 15. März 1905,

vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Salzuflen zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei entschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Salzuflen, den 26. Januar 1905.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schmiedemeisters Wilhelm Barkemeier in Lage Nr. 483 eingetragene Grundstück, nämlich die an der Schötmar'schen Straße daselbst belegene

Stätte Nr. 483, Band 20 Blatt 598 Grundbuch, Art. 636 Grundsteuer-Mutterrolle und Nr. 503 Gebäudesteuerrolle, am

6. April 1905, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Zu der Stätte gehören ein Wohnhaus mit Anbau und eine Wagenremise, zusammen zum Nutzungswerte von 204 Mark abgeschätzt, sowie Hofraum und Garten einschließlich der Gebäudeflächen zu 24 a 91 qm mit 12 Mark 63 Pf. Grundsteuerreintrag. Die Gebäude hat Barlemer in dem im Jahre 1890 angekauften Garten errichtet, die Wagenremise erst einige Jahre später. Auf der Stätte ist Wagenbau betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 24. Januar 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 42 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Joseph Eikenbusch Nr. 27 in Boklerfenne und Maria, geborene Heinrichs daselbst, durch Vertrag vom 30. Dezember 1904 allgemeine Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut vereinbart haben.

Derlinghausen, den 20. Januar 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß

1. der Dienstknecht Friedrich Diestelmeier Nr. 38 zu Kalldorf und dessen Ehefrau Wilhelmine geborene Vinnenbröcker durch Vertrag vom 27. Januar 1905,
2. der Schiffer Friedrich Sievering Nr. 52 zu Erder und dessen Ehefrau Auguste geborene Hanke durch Vertrag vom 27. Januar 1905

für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 27. Januar 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Strafvollstreckung.

Der am 14. November 1853 zu Bad Eilsen geborene, zuletzt beim Mühlenbesitzer Drinbold auf der Horst bei Blotho in Stellung gewesene Arbeiter August Schmidt ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 6. Dezember 1904 wegen Gewerbesteuer-Hinterziehung in eine Geldstrafe von 24 Mark, eventuell eine Haftstrafe von 12 Tagen verurteilt worden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher zu C. 61/04 wird ersucht.

Hohenhausen, den 26. Januar 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Um die ausgedienten Mannschaften der Ostasiatischen Besatzungsbrigade schon vor dem 1. Oktober in Deutschland entlassen zu können, sollen die Ablösungstransporte früher abgeschickt werden und können Anmeldungen zum Eintritt bereiter Mannschaften der Reserve und der Landwehr I. Aufgebots beim Bezirkskommando schon von jetzt ab bis zum 1. 3. 05 erfolgen.

Die Kapitulationen werden bis zum 30. 9. 1907 abgeschlossen, es können sich auch verheiratete Mannschaften zum Eintritt melden.

Alle näheren Bedingungen sind beim Bezirkskommando und bei den Meldeämtern zu erfragen.

Detmold, den 25. Januar 1905.

Königliches Bezirkskommando.
von Schroeder.

Im Jahr 1902 wurde die...

1. Der...

...

...

...

...

...

...

...